

II-8064 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3953/J

1992-12-15

A n f r a g e

der Abgeordneten Edeltraud Gatterer, Regina Heiß  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Alkoholmißbrauch

Eine Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie hat ergeben, daß 15 % aller Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren alkoholgefährdet sind, wobei jeder Vierte einmal pro Woche in Gesellschaft Alkohol trinkt. Dies bedeutet, daß jeder siebente Jugendliche alkoholgefährdet ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat festgestellt, daß Alkoholranke um 23 Jahre kürzer leben. Da rund 200.000 Österreicher laut Primarius Rudolf MADER, der Leiter des Anton Proksch-Institutes, alkoholkrank sind und die Leberzirrhose bei den Männern die dritthäufigste Todesursache ist, stellen die Gefahren übermäßigen Alkoholkonsums ein nicht unwesentliches gesellschaftliches Problem in Österreich dar.

Die unterfertigten Abgeordneten sind der Ansicht, daß es im Interesse der Gesundheitserziehung/Gesundheitsvorsorge Aufgabe der Schule ist, für die Vermittlung des erforderlichen Wissens Sorge zu tragen sowie bewußtseinsbildend zu wirken. Um dem Alkoholmißbrauch bereits in der Schule vorzugreifen, wäre eine umfassende Aufklärungs- und Beratungsarbeit in den Schulen als zielführend und zweckmäßig anzusehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

-2-

A n f r a g e:

- 1) Ist Ihnen die Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie bekannt?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie aufgrund dieser alarmierenden Studie des Familienministeriums setzen?
- 3) In welchen Schultypen, insbesondere in welchen Fächern wird über die Gefahren des übermäßigen Alkoholkonsums aufgeklärt?
- 4) Planen Sie eine spezielle Aufklärungskampagne?  
Wenn ja, soll diese mit dem Familienministerium und dem Gesundheitsministerium koordiniert werden?
- 5) Wie werden die österreichischen Lehrerinnen und Lehrer auf das Problem des Alkoholmißbrauches in den Schulen vorbereitet?